

Zusage – Köllerer ist bereit für den Daviscup-Einsatz

MELBOURNE. Beim ersten Grand-Slam-Turnier des Jahres, den Australian Open in Melbourne, wird ab kommenden Montag aufgeschlagen. Aber nicht nur dort ist der Welser Daniel Köllerer am Ball. Er einigte sich nun auch mit dem Österreichischen Tennisverband bezüglich des Daviscup-Matches Anfang März gegen die Slowakei.

VON DOMINIK FEISCHL

Der Poker um Spielen oder Nichtspielen ist damit endgültig vom Tisch. Köllerer's Team hatte ursprünglich Bedenken geäußert, weil nach einer anstrengenden Südamerika-Tournee der Daviscup und danach sofort die USA-Turniere in Indian Wells und Key Biscayne angestanden wären. Doch der Länderkampf in der Europa/Afrika-Zone I hat für Köllerer nun doch Vorrang. „Er ist stolz, dass er spielen kann, und wird alles für Österreich geben“, sagt Manager Manfred Nareyka.

Dass er bereits in Australien zum ersten Mal im dortigen Hauptbewerb aufschlagen kann, hat Köllerer dem Einsatz seiner medizinischen Abteilung zu verdanken. Rückenprobleme und eine Bauchmuskel-Zerrung, die er sich beim Auftakt in Doha zugezogen hatte, machten dem 26-Jährigen zuletzt schwer zu schaffen. „Wir werden nach Australien noch in Zagreb spielen und dann den durch die Verletzungen abgebrochenen Saisonaufbau nachholen“, sagt Nareyka.

Dem Kärntner Stefan Koubek, der momentan in der dritten Runde der Melbourne-Qualifikation steht, hat Köllerer im Daviscup bereits den Rang abgelassen. So wird Daviscup-Direktor Gilbert Schaller neben Jürgen Melzer wohl auf den Weltranglisten-72. im Einzel vertrauen. Melzer schied gestern Nacht im Viertelfinale von Auckland aus. Er verlor gegen den Franzosen Arnaud Clement mit 2:6 und 5:7.



Der Welser steht nun nicht mehr im Abseits beim Verband.

Foto: OÖN